

„Ein Stern für Lombok“: Neuer Verein hilft den Dorfkindern

Spendenpakete werden von Banfe aus auf die indonesische Insel geschickt

BANFE. (wot) Die nächsten Pakete sind schon gepackt und warten auf ihren Versand, der mit 82 Euro pro Sendung nicht ganz billig ist. Die Reise geht auf das zu den indonesischen Sunda-Inseln gehörende Lombok. Die dort lebenden Menschen - Erwachsene wie Kinder - verfügen gerade über das Nötigste. Sie leben in kleinen Hütten oder ganz einfachen Häusern. Fast alle schlafen auf dem Boden. Das Durchschnittseinkommen der Lomboker reicht kaum, um eine Familie zu ernähren.

Diese Lebenssituation trifft besonders die Kinder, die große Not leiden. „Ich bin über die Internet-Plattform 'Werkennt-wen' und die Gruppenmitgliedschaft in der Kinderhilfe auf die Situation der Inselbevölkerung von Lombok aufmerksam geworden und habe danach erste Kontakte zu der dort lebenden Schweizerin Nadja Groelly geknüpft, die bereits einige Hilfsprojekte betreute“, erzählt Renate Hoffmann. Nach zahlreichen E-Mails und Telefongesprächen stand für die Banferin fest, dass sie sich für die Dorf-kinder von Lombok engagieren wollte.

Im Juli 2008 rief sie deshalb eine Hilfsgruppe ins Leben, der sich bis heute 1125 Menschen angeschlossen haben. Gesammelt wurden vor allem Kinderkleidung für bis zu 16-Jährige, Decken und Spielsachen, aber auch Geldspenden.



Renate Hoffmann sortiert die eingegangenen Sachspenden in Pakete, die in den nächsten Tagen nach Lombok versandt werden.
WP-Foto: Wolfgang Thiel

Mittlerweile sind rund 30 Hilfspakete auf die indonesische Insel gegangen. Dort werden sie von Nadja Groelly in Empfang genommen und an bedürftige Kinder verteilt. Es entstehen keine Administrationskosten, alles geschieht rein ehrenamtlich und aus Nächstenliebe.

Neben der Sammelstelle in Banfe, Friedenfelder Weg 17, kann man mittlerweile Sachspenden auch in Zweibrü-

cken, Wilhelmshaven und in der Nähe von Bonn abgeben.

Durch den großen Zuspruch war es notwendig geworden, dem Projekt eine gesicherte Grundlage zu geben. Am Wochenende war es nun soweit, dass sich engagierte Mitglieder aus dem Saarland, Hessen und NRW im Bad Laaspheer Metzgerstübchen zur Gründung des Vereins „Ein Stern für Lombok“ zwecks Intensivierung der

Hilfsmaßnahmen trafen. Zur 1. Vorsitzenden wurde die auf der indonesischen Insel lebende Nadja Groelly gewählt, zu ihrer Stellvertreterin bestimmten die anwesenden Mitglieder Renate Hoffmann, die das Projekt in Deutschland koordiniert.

In nächster Zeit möchte man die Gemeinnützigkeit beantragen, um so die Hilfsmaßnahme weiter voran zu bringen.